

gelöscht

Beitrag von „Rottenmeier“ vom 19. Januar 2009 18:38

Ich mache das mit den langen und kurzen Vokalen erst im Laufe der 3. Klasse, weil es eben so schwierig ist und die Lautbuchstabenzuordnung bei den Kindern abgeschlossen sein sollte. Ich benutze dazu eine Bildkartei, die die Kinder in Partnerarbeit mehrfach bearbeiten müssen. Auf der Vorderseite ist das Bild, auf der Rückseite das Wort sowie die Kennzeichnung des langen oder kurzen Vokals und die Folgekonsonanten.

Kind 1 spricht Kind 2 das Wort vor und zeigt das Bild dazu. Kind 2 spricht das Wort nach. Dann sagt Kind1: Welchen Vokal hörst du?

Kind 2: z.B. e

Kind 1: Sprich das Wort mit (übertrieben) langem e (wie bei Esel)

Kind 2: Feeeeeeeeeeeeeder

Kind1: Sprich das Wort mit (übertrieben) kurzem e (wie bei Ente)

Kind 2: Fedder

Kind 1: Ist der Vokal lang oder kurz?

Kind 2: lang

Das übe ich zunächst natürlich mit den Kindern ein. Diese Übung müssen die Kinder ganz häufig machen, bis sie es ganz sicher können, dann erst machen sie eine Übung zu den Folgekonsonanten. Gerade für Migrantenkinder ist das gar nicht so einfach, da es in vielen Sprachen keine langen Vokale gibt.

LG Rotti